



Projektbeschreibung

Projekttitle

Impuls für eine barrierefreie (Urlaubs-)Region im Naturpark Spessart

Antragsteller

Touristinformation Spessart-Mainland e. V.
Industriering 7
63868 Großwallstadt

1. Vorsitzender: Landrat Jens Marco Scherf (Lkr. Miltenberg)
Geschäftsführer: Michael Seiterle

Gesamtkosten

25.519,50 €

LAG

a) Spessart e. V. Frankfurter Straße 4 97737 Gemünden	b) Main4Eck Miltenberg e. V. Industriering 7 63868 Großwallstadt
---	--

Kurzdarstellung des Projekts

- Kooperationsprojekt
- Projektbestandteile:
 - a) Bestandsaufnahme vorhandener Angebote
 - b) Informationsveranstaltungen zur Sensibilisierung von Gastronomen und Kommunen
 - c) Hilfestellungen für touristische Betriebe und Kommunen durch gezielte Schulungen
 - d) Vernetzung und Bündelung vorhandener und neuer Angebote
 - e) Auswahl und Präsentation von Best-Practice-Beispielen
 - f) Öffentlichkeits- und Pressearbeit
 - g) Projektmanagement
 - h) Reisekosten
- Umsetzungszeitraum: 01/2017 bis 12/2017
- Projektbeteiligte: Behindertenbeauftragte der Landkreise AB, MIL und MSP
Seniorenbeauftragte der Landkreise AB, MIL und MSP
Kreisstellen der DEHOGA AB, MIL und MSP
Kreisverbände des BayGT AB, MIL und MSP



Projektziele

- **Entwicklungsziel 1: Die Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen**

- Handlungsziel 1.2: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Attraktivitätssteigerung der Kommunen

Die Kommunen des LAG-Gebietes stehen zunehmend vor dem Problem der Überalterung und dem massiven Wegzug der jungen Generation. Um dieses Problem in Zukunft abzumildern bzw. entgegen zu wirken, sind Anpassungen notwendig. Barrierefreiheit bzw. -armut kann hier ein Ansatz zur Problemlösung darstellen.

- **Entwicklungsziel 3: Den Sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken**

- Handlungsziel 3.2: Modellhafter Ausbau von barrierefreien Angeboten im touristischen Bereich

Der Ausbau von Gebäuden und Einrichtungen ist in der Region in nur geringem Maße fortgeschritten. Auch die meisten touristischen Einrichtungen sind nicht für Menschen mit Einschränkungen konzipiert. Dabei sollte dieser Angebotsbereich aus touristischer Sicht ausgebaut und die Mittelgebirgslandschaft für alle Bevölkerungsgruppen modellhaft erschlossen werden. Dieses Konzept wirkt damit als Impulsgeber für die Teilhabeförderung und als neues Potenzial zur Wertschöpfung.

Indikator:

Anzahl Netzwerke (1)

- **Entwicklungsziel 4: Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben fördern**

- Handlungsziel 4.2: Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich „Integration und Inklusion“

Die Themen Integration und Inklusion werden in Zukunft eine große Rolle in unserer Gesellschaft spielen. Die Integration bzw. Inklusion von sog. Randgruppen der Gesellschaft stellt einen wichtigen Teil in der Entwicklung der Region dar. Geistig und/oder körperlich eingeschränkte Personen sollen ebenso an den regionalen Entwicklungen partizipieren. Um dies zu gewährleisten, müssen spezielle Angebote geschaffen werden, die z.B. auch eine gemeinsame Freizeitgestaltung von behinderten und nicht-behinderten Menschen ermöglicht. Durch geeignete Sensibilisierungsmaßnahmen und Aufklärungskampagnen kann dieses Ziel langfristig erreicht werden.

Indikatoren:

Anzahl Kampagnen (1); Teilnehmer (50); Anzahl Projekte (1)

Innovative Aspekte des Projekts

Im Gebiet der Touristinformation Spessart-Mainland gibt es bisher keinen vergleichbaren Ansatz zur Reduzierung von Barrieren bei touristischen Ausflugs- und Übernachtungsangeboten in der Region.



Auch bei den Einrichtungen der Kommunen wurde bislang noch keine umfassende Bestandserhebung durchgeführt. Ebenso sind die Sensibilisierungsmaßnahmen als ein neuer, innovativer Ansatz in der Region zu sehen. Das Kooperationsprojekt stärkt somit die Attraktivität der Region entlang der gesamten touristischen Servicekette.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

- Das Projekt garantiert einen neutralen Beitrag zum Umweltschutz ohne zusätzliche Eingriffe in die Naturlandschaft. Dazu knüpft es an vorhandene touristische Übernachtungs- und Ausflugsangebote und bestehende kommunale Infrastruktureinrichtungen an.
- Das Projekt trägt auch beim Thema „Klima“ zu einer Ressourcenschonung bei. Bei der Auswahl der Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit wird auf eine ressourcenschonende Verarbeitung geachtet. Ebenso werden nur wirklich notwendige Fahrten (Erfassung der bereits bestehenden Angebote) mit dem PKW durchgeführt. Die Projektkoordination und -kommunikation wird - soweit möglich - per Telefon oder Mail abgewickelt.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Kooperationsprojekt dient allen Bevölkerungsgruppen mit „Mobilitätseinschränkung“ (Älteren Menschen, Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlnutzern, Menschen mit Sehbehinderung und Blinde, Menschen mit Hörbehinderung und Gehörlose, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Familien mit Kinderwagen).

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Vor dem Hintergrund aktueller demographischer Entwicklungen gewinnen „barrierereduzierte“ touristische Angebote für den Spessart stetig an Bedeutung.

Das Projektgebiet umfasst das gesamte ländliche Gebiet des bayerischen Naturparks Spessart. Es bildet eine relativ homogene Einheit hinsichtlich naturräumlichen Gegebenheiten, Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung und Landnutzung. Die Kommunen und ihre Bewohner stehen ähnlichen Herausforderungen und Chancen gegenüber.

Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist ein stetiges Anwachsen der Nachfrage nach barrierefreien Urlaubsangeboten zu erwarten. Somit sind Wettbewerbsvorteile für Tourismusbetriebe mit barrierefrei eingerichteten Übernachtungsangeboten zu erzielen. Barrierefreiheit bietet kaum erschlossenes Marktpotenzial. Dabei sind der Service und die Infrastruktur vor Ort ebenso wichtig, um barrierefreie Angebote im Spessart erleben zu können. Diesbezügliche Impulse führen zu einem Imagegewinn - sowohl für die Region als auch die Betreiber konkreter touristischer Angebote (Tourist-Information, Kultur- und Freizeiteinrichtungen).

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

- Die in der Entwicklungsphase des Kooperationsprojekts eingerichtete, landkreisgrenzen-überschreitende Projektgruppe mit den Behindertenbeauftragten der Landkreise AB, MIL und MSP, den Seniorenbeauftragten der Landkreise AB, MIL und MSP, den Kreisstellen der DEHOGA AB, MIL und MSP sowie den Kreisverbänden des BayGT AB, MIL und MSP ist aktiv an der Planung und Umsetzung des Kooperationsprojekts beteiligt.



- Auch die zentralen Zielgruppen (Ältere Menschen, Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlnutzer, Menschen mit Sehbehinderung und Blinde, Menschen mit Hörbehinderung und Gehörlose, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Familien mit Kinderwagen).
 werden bei den vorgesehenen Untersuchungen und Beratungen mit Blick auf die angestrebte Reduzierung von Barrieren im Einzelfall einbezogen.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

- Die in der Entwicklungsphase des Kooperationsprojekts eingerichtete, landkreisgrenzen-überschreitende Projektgruppe mit den Behindertenbeauftragten der Landkreise AB, MIL und MSP, den Seniorenbeauftragten der Landkreise AB, MIL und MSP, den Kreisstellen der DEHOGA AB, MIL und MSP sowie den Kreisverbänden des BayGT AB, MIL und MSP gewährleistet auch in der Umsetzungsphase des Projekts eine intensive Vernetzung.
- Die Tourist-Information Spessart-Mainland ist ein Gebietsausschuss des Tourismusverbandes Franken e.V. mit einer Gebietskulisse, die den gesamten Naturpark Spessart abdeckt und von kommunalen Mitgliedern aus der Region getragen wird.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Eine soziale Nachhaltigkeit besteht in der Reduzierung von Barrieren in der Region. Gerade in ländlichen Räumen stellt die Bereitstellung barrierefreier Urlaubserlebnisse eine große Herausforderung dar. Auf Barrierefreiheit dauerhaft angewiesen sind Menschen mit Geh-, Seh- und Hörschwierigkeiten (Rollstuhlfahrer, Blinde und Gehörlose), Menschen mit Lernschwierigkeiten (geistig behinderte Menschen), ältere Menschen (Rollatoren) und Familien mit Kleinkindern. Allerdings ist Barrierefreiheit nicht nur ein Qualitätsmerkmal für mobilitätseingeschränkte Menschen sondern ist für alle Menschen komfortabel. Gäste wünschen über barrierefreie Basisangebote hinaus barrierefreie Erlebniswerte.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

Es gibt keine Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien.

Finanzplan

Projektbestandteile:

Bestandsaufnahme	7.700,00 €
Informationsveranstaltungen	3.300,00 €
Schulungen	3.850,00 €
Vernetzung und Bündelung	1.100,00 €
Best-Practice	550,00 €
Öffentlichkeits- und Pressearbeit	1.650,00 €
Projektmanagement	2.200,00 €
Reisekosten	3.500,00 €



Gesamtkosten (netto)	23.850,00 €
<i>Gesamtkosten (brutto)</i>	<i>25.519,50 €</i>
LEADER-Förderung (70 %)	17.863,65 €
Ko-Finanzierung Landkreise AB, MIL und MSP (30 %)	7.655,85 €
Anteil LEADER-Förderung LAG Main4Eck (50%)	8.931,83 €

Datum

Unterschrift Projektträger